

Teamsport Deutschland bei der Mitgliederversammlung des DOSB: Innenminister stellt Überlegungen zu neuem „Goldenen Plan“ an

Am vergangenen Samstag hat die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes in Frankfurt am Main stattgefunden. Die Teamsport Deutschland-Verbände waren vor Ort und haben sich aktiv in die Diskussionen eingebracht.

Für eine besondere Überraschung hat Bundesinnenminister Horst Seehofer mit seiner Rede gesorgt. Darin stellte er Überlegungen zu einem neuen „Goldenen Plan“ an. Seehofer sagte, dass es dieses Programm bereits nach dem Krieg und dem Mauerfall gegeben habe. Das seien erfolgreiche Kapitel gewesen. Seehofer verwies auf zahlreiche verfallene Sportstätten. „Wir müssen sehen, dass viele Sportstätten in den 70er-Jahren entstanden sind und energetisch, technisch, baulich nicht den aktuellen Anforderungen entsprechen.“ Sein Ministerium sei bereit, eine Konzeption für einen neuen „Goldenen Plan“ zu entwickeln.

Teamsport Deutschland begrüßt diese Initiative ausdrücklich und fordert gleichzeitig das Bundesinnenministerium und den DOSB gemeinsam dazu auf, zeitnah die Gespräche dazu aufzunehmen. Denn insbesondere Teamsportarten sind von modernen und funktionsfähigen Sportstätten abhängig. Für eine erfolgreiche Sportausübung – vom Breiten- bis zum Spitzensport sowie der Förderung junger Talente – ist die Bereitstellung von geeigneten Sportstätten Voraussetzung, denn auch bei Sportstätten gilt: ohne Breite keine Spitze. Nur mit einer flächendeckenden Sportinfrastruktur in Deutschland können Vereins-, Schul-, Breiten- und Spitzensport ihre weitreichende gesellschaftliche Wirkung entfalten. Bedarf herrscht auf allen Ebenen – von Sportstätten für den Breitensport, über mittlere Hallengrößen bis hin zu Spitzensportanlagen. Deshalb bietet Teamsport Deutschland dem BMI und dem DOSB gerne Unterstützung an, um gemeinsam mit dem organisierten Sport, dem Bund, Ländern und den Kommunen das gemeinsame Interesse nachhaltig verfolgen, den Erhalt sowie den Aus- und Aufbau von modernen, bedarfsgerechten und flächendeckenden Sportstätten voranzutreiben.

Ebenso begrüßt Teamsport Deutschland den Ausbau des Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Sportstätten, Jugend- und Kultureinrichtungen. Im kommenden Haushaltsjahr seien 200 Millionen Euro für das Bundesprogramm genehmigt worden, sagte Seehofer. Andreas Michelmann, Sprecher von Teamsport Deutschland und Präsident des Deutschen Handballbundes, sagt: „Es ist richtig, dass der Bund diese Initiativen starten will und mehr Investitionsmittel für kommunale Sportstätten zur Verfügung stellen möchte. Teamsport



Deutschland stellt diese Forderung schon seit Gründung der Initiative 2017 auf und wir freuen uns, dass wir Gehör finden. Denn der Sanierungs- und Neubaubedarf in Deutschland wächst weiter an und viele Länder und Kommunen können diesen kaum aus eigenen Mitteln decken. Förderprogramme zur Sanierung der kommunalen Sportstätten sind ein richtiger Ansatz, müssen aber stetig angepasst und weiterentwickelt werden. Auch die Städtebauförderung wurde für Sportstätten vom Bund formal geöffnet, auch hier sollten diese richtigen Ansätze konsequent weiterentwickelt und somit Kommunen und Länder in die Lage versetzt werden, die vielen maroden Sportstätten zu sanieren und Neubaumaßnahmen zu ermöglichen.“

Ebenso war die Strategie für Sportgroßveranstaltungen ein wichtiges Thema. Teamsport Deutschland engagiert sich aktiv bei der Erarbeitung der Strategie. Gerade Teamsportarten begeistern mit regelmäßigen internationalen Turnieren im eigenen Land Millionen von Menschen. Allein in den kommenden Jahren werden mit den Olympia-Qualifikationsturnieren der Volleyballer und Handballer, der Euro Basket 2021 und der Handball sowie Fußball-EM der Männer im Jahr 2024 große Mannschaftssportturniere in Deutschland stattfinden. Gerade deshalb tritt Teamsport Deutschland dafür ein, dass sich die nationale Strategie zwar mit Olympischen Spielen beschäftigen soll, aber ein wichtiger Fokus insbesondere auf die regelmäßig in Deutschland stattfinden großen Turniere gelegt werden soll.

Abschließend gratuliert Teamsport Deutschland dem DOSB herzlich zu der gelungenen Mitgliederversammlung. Es wurden richtigerweise wichtige Themen wie die Integrität des Sports in den Mittelpunkt gerückt und der weitere Fahrplan für die Umsetzung der Leistungssportreform besprochen sowie ein Ausblick auf die kommenden Olympischen Spiele gegeben. Teamsport Deutschland wünscht dem DOSB erfolgreiche Vorbereitungen auf Tokio und freut sich auf hoffentlich erfolgreiche Spiele von Team D.

Über Teamsport Deutschland:

Die Initiative Teamsport Deutschland, im März 2017 gegründet, ist die institutionalisierte Interessengemeinschaft der fünf größten deutschen Mannschaftssportverbände, die sich aktiv für die Verbesserung der sportlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Mannschaftssportarten einsetzt. Zu den Mitgliedern gehören der Deutsche Basketball Bund (DBB), Deutsche Eishockey-Bund (DEB), Deutsche Fußball-Bund (DFB), Deutsche Handballbund (DHB) und der Deutsche Volleyball-Verband (DVV).

Kontakt:

Thomas Willenbacher

Leiter Hauptstadtbüro

T 030 200757970

E willenbacher@teamsport-deutschland.de



**TEAMSPO
R
T
D
E
U
T
S
C
H
L
A
N
D**

Initiative deutscher Mannschaftssportverbände